

## ZWEITE TÜR LINKS

### Malerei

Zweite Tür links: Was wie ein eindeutiger Hinweis auf Orientierung klingt, entpuppt sich als unwägbares Risiko. Was erwartet uns hinter dieser Tür? Möchten wir sie überhaupt öffnen? Wenn wir eintreten, wird schnell klar, dass wir viele Gewissheiten über Bord werfen müssen.

Svenja Maaß' Medium ist die Malerei. Bekanntes (nicht selten tierisches Bildpersonal) wird fragmentiert, zerspielt und, vergleichbar mit dem Prinzip der Collage, zu teils komplexen Konstrukten zusammengefügt. Möglich- und Unmöglichkeiten auslotend wird in teils großformatigen Arbeiten originär Unzusammenhängendes mit malerischen Mitteln in Verbindung gebracht. Dabei kommen unterschiedliche Malgründe zum Einsatz: Nessel, Acryl, Polyester, Aluminium, Transparentpapier oder Buchseiten aus meist historischen Bildbänden, bei deren partieller Übermalung Svenja Maaß sich mehr oder weniger offensiv ins gefundene Material hineinschleicht.

Dieter Weißenberger malt ausdrucksstarke Porträts und traumartige Innenräume, die Elemente aus der Tradition der Kunst aufnehmen und gleichzeitig ganz in der heutigen Zeit verankert sind. Die nah herangezoomten Motive zeigen unverwechselbare, zeitlose Momente, die lebendig und greifbar, gleichzeitig aber auch entrückt und geheimnisvoll wirken. Ihre ganz eigene Atmosphäre erzeugt eine irritierende Spannung zwischen Wirklichkeit und Fiktion, Wahrnehmung und Vorstellung, zwischen Fremdheit und Vertrautsein. Sie thematisieren die Fragilität und die latente Gefährdung des menschlichen Daseins, in dem vieles nicht das ist, was es zu sein scheint.